

S&T wächst weiter

Mit dem Kauf des Kundensegments „IT-Markt“ der Raiffeisen Informatik Gruppe wird der Wachstumskurs fortgesetzt.



CEO Richard Neuwirth und COO Michael Jeske treiben die Zukunftsthemen Industrie 4.0 und IoT massiv voran.

••• Von Paul Christian Jezek

LINZ/WIEN. Im Herbst des Vorjahres hat es das Systemhaus S&T AG als erstes österreichisches Unternehmen in den TecDAX der Deutschen Börse geschafft, das Geschäftsjahr 2016 wurde mit neuen Rekordergebnissen beendet – und der kürzlich abgeschlossene Erwerb des Kundensegments „IT-Markt“ der Raiffeisen Informatik Gruppe markiert einen weiteren wichtigen Meilenstein des konsequenten Wachstumskurses.

So betreibt S&T nun in Wien ein modernes, georedundantes und ausfallsicheres Tier-3-Plus-Rechenzentrum, das höchste Qualität und Sicherheit sowie eine Speicherung der Daten auf österreichischem Hoheitsgebiet gewährleistet. Zudem hat das Unternehmen mehr als 100 zusätzliche Mitarbeiter in den Bereichen Rechenzentrumsbetrieb, SAP-Betrieb bzw. SAP-Consulting sowie Software-Entwicklung hinzugewonnen.

„Wir bieten unseren Kunden umfassende und ganzheitliche Lösungen, die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind“, sagt COO Michael Jeske. „Das Spektrum reicht von der klassischen IT-Betreuung für Mittelstandsunternehmen bis hin zum hochkomplexen IoT-Projekt für Global Player, das herausragende Kompetenzen in den Bereichen Softwareentwicklung und Cloud-Technologie erfordert.“

Digitalisierung als Motor

Konkret profitieren Kunden der neu erstarkten S&T AG von einem zukunftssicheren und flexiblen State-of-the-Art-Leistungsportfolio, das von Rechenzentrumsbetrieb, Workplace Management und Managed Printing über Beschaffung, Integration und Wartung von IT-Produkten, SAP-Betrieb bzw. -Implementierung bis hin zu Software-Individualentwicklungen sämtliche IT-Belange aus einer Hand abdeckt.

Als Spezialist im Bereich Workplace- und PoS-Management kann S&T als einer von wenigen Anbietern in Österreich mit eigenen Servicetechnikern flächendeckenden 24x7-Support mit bis zu vier Stunden Wiederherstellungszeit vor Ort anbieten. Primäres Ziel von S&T als IT-Dienstleister ist es, Kunden dabei zu unterstützen, mithilfe innovativer Lösungen eine leistungsfähige Informationstechnologie zu betreiben.

„Die positive Resonanz unserer Kunden und Partner zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, meint CEO Richard Neuwirth. Erst kürzlich hat die S&T AG ihre erfolgreiche Bilanz für das Geschäftsjahr 2016 veröffentlicht: Mit einem Konzernumsatz von rund einer halben Mrd. € konnte das Unternehmen, das weltweit rund 3.700 Mitarbeiter an Standorten im mehr als 25 Ländern beschäftigt, neuerlich kräftig wachsen.

Im Jahr 2018 soll die Milliardenmarke überschritten werden.

CYBER-SICHERHEIT

Advenica kommt in die Hauptstadt

WIEN. Das schwedische IT-Sicherheitsunternehmen Advenica expandiert weiter in Europa und eröffnet eine Niederlassung in Österreich.

Geschäftsführer in Wien wird ab dem 1.7. der Tiroler Markus Gursch (39), der zuletzt beim weltweit führenden IT-Sicherheitsunternehmen Barracuda Networks als Vice President Operations in EMEA tätig war.

Auftrag vom Bundesheer

Advenica ist ein führender europäischer Anbieter von Cybersicherheitslösungen. Das börsennotierte schwedische Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt zukunftssichere und nachhaltige Cyber-Security-Lösungen, die das Eindringen in Computersysteme, Diebstahl und Datenverlust verhindern.

2016 hat Advenica in Österreich einen 10-Jahres-Vertrag mit dem Österreichischen Bundesheer abgeschlossen und wird Verschlüsselungslösungen für die digitale Kommunikation liefern.



Advenica-GF in Wien

Markus Gursch war Manager bei phion, das 2010 von Barracuda übernommen wurde.